

keineswegs Themen, wie Beschattung, schmale Rahmenansichten oder die Glasverklebung, an erster Stelle. Sondern am häufigsten werden verstärkte und wartungsarme Beschläge gewünscht, am besten kombiniert mit einer Verringerung des Flügelgewichtes.

So weit ist man aber noch nicht: Im Gegenteil, sowohl bei der Holzforschung Austria als auch am ift Rosenheim registriert man auf den Prüfständen immer schwergewichtigere Elemente. Schober: „Auf unseren Prüfständen sind Hebe/Schiebetürelemente mit über 1t Gewicht keine Seltenheit mehr.“ Sieberath bestätigt: „Wir stellen in unseren Labors steigende Elementgewichte fest. Bei großflächig verglasten Elementen reicht normales Glas nicht mehr, oft muss Sicherheitsglas eingesetzt werden, da ist das enorme Gewicht die Folge.“

Große Fensterflächen einerseits und zeitgemäße Wärmedämmung bei Verringerung des Flügelgewichtes andererseits sind nun mal Forderungen, die sich massiv widersprechen. „Was wir dabei feststellen, ist eine Renaissance der Fixverglasung beziehungsweise von reinen Drehflügeln für Lüftungszwecke“, stellt Schober fest: „Was auch auf die zunehmenden Flügelgewichte zurückzuführen sein dürfte.“ Ein interessanter Ansatz könnte die Verwendung von Mittellagen aus Hölzern mit geringer Rohdichte sein. Bei großen Querschnitten verbessern sie nachweislich den U_R -Wert und man könnte dafür Material, das in der BSH-Produktion beim Röntgenscan durchfällt, verwerten. Mit schnell wachsenden „Schwammhölzern“, wie Pappel, habe man da schon positive Ergebnisse, meint Schober

Möglicherweise könnte ein Umdenken in der Architektur Verbesserungen mit sich bringen. So wie jener Architekt, der über die gute Belichtung in einem Haus mit normal großen Fenstern staunte: „So etwas sollte man eigentlich mal wieder probieren“, sinnierte er.

Nur ein Ausschnitt

Natürlich kann unsere kleine Umfrage höchstens eine Stichprobe sein, die schwerlich für eine ganze Branche repräsentativ sein kann. Interessant sind die Antworten aber allemal – wie es scheint, haben alle ein ähnliches Problem: das Flügelgewicht, wie unsere kleine Befragung aufzeigte. **RRK**

Top-Fensterhersteller: erstmals mit einer Übersichtskarte

Einige der leistungsfähigsten Fensterhersteller Österreichs können wir Ihnen erstmals auch in einer übersichtlichen Karte präsentieren. Die Punktgröße verdeutlicht dabei die jährliche Produktion

– je größer der Punkt, desto mehr Fenster werden an diesem Standort erzeugt. Die Zahlen beruhen auf Unternehmensangaben aus jüngster Zeit. Detaillierte Informationen zu den Unternehmen finden Sie

in den Tabellen. Den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt diese Übersicht nicht – nur Unternehmen, von denen wir Zahlen bekommen, können in der Topliste aufgenommen werden. **◀**



Quelle: Alle Angaben wurden von den Unternehmen gemacht, Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. *Holzkurier-Schätzung basierend auf zuletzt vom Unternehmen gemachten Angaben. Anmerkung: Eine Fenstereinheit ist mit 1,69m², 1,3 mal 1,3 m definiert. Holzkurier © 2012

ÖSTERREICH TOP-FENSTERPRODUZENTEN					2012
Holz- und Holz/Alu-Fensterhersteller, Mengen in Fenstereinheiten pro Jahr					
Unternehmen	Produktion 2011	Produktion 2012	Jahreskapazität¹	Holzfensteranteil in %	Besonderheiten
Felbermayer, Markt Piesting	38.500	40.000	40.000	0	Neues Werk m. 50.000 Kapazität 2013
Gaulhofer, Übelbach	230.000	230.000	280.000	45	Ganzglassystem „Visionline“
Hrachowina, Wien	57.000	57.000	60.000	30	Passivhausfenster in Holz-Alu
Hasslacher, Kötschach-Mauthen*	15.000	15.000	20.000	70	Hauseigene Kantelproduktion
Internorm, Lannach	145.000	155.000	170.000	0	Neue Anlage, 1000 Einh./Tag
IPM Schober, Wels	90.000	95.000	115.000	10	Neues Brandschutzfenster „Exofire“
Josko, Kopfing	105.000	110.000	150.000	10	Neues Passivhaus-Holz/Alufenster
Kapo, Pöllau	43.000	45.000	47.000	70	Barrierefreie und Passivhausfenster
Katzbeck, Rudersdorf	65.000	66.000	k. A.	20	Ganzglassfenster „Nura“, s. Beitrag S. 34
Rieder, Ried i. Zillertal	45.000	48.000	60.000	36	Passivhausfenster HO92
Silber, Mistelbach*	27.000	27.000	27.000	10	Fenster mit 100 mm-Stärke
Stabill, Gabersdorf	17.500	17.500	40.000	30	Seit 2012 Vertrieb in Süddeutschland
Wicknorm, Vorchdorf*	160.000	160.000	170.000	30	Neues Verbundfenster

Quelle: Alle Angaben wurden von den Unternehmen gemacht, Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. *Holzkurier-Schätzung basierend auf zuletzt vom Unternehmen gemachten Angaben. Anmerkung: Eine Fenstereinheit ist mit 1,69m², 1,3 mal 1,3 m definiert. Holzkurier © 2012

DEUTSCHLAND TOP-FENSTERPRODUZENTEN					2012
Holz- und Holz/Alu-Fensterhersteller, Mengen in Fenstereinheiten pro Jahr					
Unternehmen	Produktion 2011	Produktion 2012	Jahreskapazität¹	Holzfensteranteil in %	Besonderheiten
Bayerwald, Neukirchen v. W.	32.000	32.000	46.000	34	Tresorbandfenster m. wetterf. Aluschale
Döpfner, Gerolzhofen*	40.000	40.000	45.000	35	Aluschalen verschweiß
Kneer-Südfenster, Westerheim	115.000	125.000	125.000	55	Passivhausfenster
Kowa, Goldenstedt	23.000	25.000	32.000	70	Schlanke Ansicht, integr. Beschattung
Stöckel, Vechtel*	22.500	22.000	25.000	40	Energiesparfenster
Sorpetaler, Sundern*	40.000	40.000	42.000	70	Fenster f. Altbausanierung

Quelle: Alle Angaben wurden von den Unternehmen gemacht, Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. *Holzkurier-Schätzung basierend auf zuletzt vom Unternehmen gemachten Angaben. Anmerkung: Eine Fenstereinheit ist mit 1,69m², 1,3 mal 1,3 m definiert. Holzkurier © 2012